



gratulieren  
Herzen

© ksushsh - Fotolia.com

## Zum Geburtstag

**Dorothea Herz** (Egling) am 1.8. zum 89., Rosa Metzger (Egling) am 5.8. zum 83., Lorenz Thomamüller (Egling) am 6.8. zum 81.

100.

**Ruth Lachenmayer** (Stadbergen; Foto) am 5.8.; seit 20 Jahren bereichert sie mit tiefgründigen Beiträgen den Bibelteilkreis. Dieser wünscht noch viele schöne Jahre.



90.

**Anna Weiher** (Seefeld-Oberalting) am 3.8.; es gratuliert die Berufsgemeinschaft der Pfarrhaushälterinnen. **Pfarrer Michael Walch** (Memmingen) am 7.8.

80.

**Hermine Rehm** (Hausen/Dillingen; Foto) am 4.8.; der lieben Mama und Oma alles Gute zum Geburtstag.



Ihr direkter Draht zum  
Gratulieren:  
Telefon 0821/5024261  
E-Mail [redaktion@suv.de](mailto:redaktion@suv.de)

## 25-jährige Erfolgsgeschichte

Beim FÖJ arbeiteten schon 4000 Jugendliche im Umweltschutz

**MÜNCHEN – Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) kann heuer auf sein 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Seit 1995 haben sich in Bayern rund 4000 Jugendliche im Rahmen des FÖJ für den Umweltschutz engagiert.**

„Das Freiwillige Ökologische Jahr ist eine Erfolgsgeschichte. Es ist ein Vorzeigeprojekt der Umweltbildung in Bayern. Die Jugendlichen engagieren sich“, erklärte Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber in München. Das Freiwillige Ökologische Jahr treffe den Puls der Zeit. Deshalb wolle man es weiterentwickeln und stärken.

Gerade in Hinblick auf das Volksbegehren Plus zum Artenschutz sei dies besonders wichtig. „Der Umwelt- und Klimaschutz darf infolge der Corona-Krise nicht in den Hintergrund treten“, forderte Glauber. „Dank zusätzlicher Mittel des Umweltministeriums ist das FÖJ

trotz Corona für ein weiteres Jahr gesichert.“ Die Nachfrage nach FÖJ-Stellen überwiege das Angebot erheblich, informierte der Umweltminister. Er sehe auch den Bund in der Pflicht, die Mittel für die Länder aufzustocken.

In Bayern hat das Umweltministerium die Trägerschaft für das FÖJ an drei gemeinnützige Jugendverbände übergeben. Dies sind der Bund der Deutschen Katholischen Jugend, die Evangelische Jugend in Bayern und die Jugendorganisation Bund Naturschutz. Die drei Träger arbeiten eng mit dem Umweltministerium zusammen und betreuen derzeit rund 200 Einsatzstellen.

Sie sind alle drei mit dem Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“ ausgezeichnet. Die Qualitätsstandards der Träger wurden als Maßnahme der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung ebenfalls ausgezeichnet. Weitere Informationen unter [www.foej-bayern.de](http://www.foej-bayern.de).



Foto: Zepf

## Immer dran geblieben

Bischof feierte Abschlussgottesdienst mit Entlass-Schülern

**AUGSBURG (zoe) – Auch vor seiner Zeit als Bischof feierte Bertram Meier mit den Schülerinnen und Schülern der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung einen Abschlussgottesdienst. Heuer gestalteten die Absolventen des Abschlussjahres einen Gottesdienst zum Leitthema „Liebe, Hoffnung, Glaube“, der das Positive in der Zukunft der Absolventen im allesüberschattenden Pandemiejahr in den Blick nehmen wollte.**

Zu Beginn zeigten Schülerinnen mit Fotos an einer langen Wäscheleine einen Querschnitt der vergangenen Schuljahre und verdeutlichten besondere Stationen und Wegmarken für die Klassengemeinschaft.

Lehrerin Nathalie Hausdorf orientierte sich bei ihren Wünschen für den weiteren Lebensweg ihrer Absolventinnen an dem Motto des Gottesdienstes. Zuerst nannte sie die Liebe: Es ist wichtig, sich geliebt zu wissen und Liebe weiterzugeben. Dann kam sie auf die Hoffnung zu sprechen: Vertraut auf Gott und in die Zukunft, dass alles gut wird. Als

drittes führte sie den Glauben an: Er ist Halt und Grundlage für das Leben. Sie wünschte den Absolventen, dass sie sich von Gott getragen fühlen.

Bischof Bertram bezog sich in seiner Predigt auf das Evangelium nach Matthäus (Mt 8,23-27): der Sturm auf dem See. „Wie im Evangelium die Jünger, so hat auch die Kirche heute mit Gegenwind zu kämpfen. Für Sie war in diesem Schuljahr Corona der Gegenwind, der Sie aber nicht davon abhielt, dranzubleiben und das Abschlussexamen zu bestehen.“

Auch wenn es manchmal so scheinen möge – Jesus schlafe nicht. „Er sitzt mit uns in einem Boot“, sagte Bischof Bertram. „Wenn uns auch Wogen und Wellen ins Wackeln bringen, unser Lebensschiff hält sich über Wasser. Es geht nicht unter, weil der Herr mit uns ist. Aus diesem Vertrauen heraus dürfen Sie das Leben wagen!“

Musikalisch festlich gestaltet wurde der Abschlussgottesdienst durch Lehrerinnen, Musikerinnen und Sängerinnen vom Wahlfach Fest- und Feierngestaltung.

## Führung durchs Erlebnisgeotop Lindle

**NÖRDLINGEN (pm) – Eine Führung durch das Erlebnisgeotop Lindle findet am Freitag, 7. August, statt. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Parkplatz Lindle östlich von Holheim. Die Geopark-Ries-Führerin Carolin Schober-Mittring vermittelt im ehemaligen Steinbruch einen Einblick in die dynamischen Prozesse, die sich während des Ries-Ereignisses im Bereich der Megaschollen abgespielt haben. Weitere Informationen unter [www.geopark-ries.de/fuehrungen/](http://www.geopark-ries.de/fuehrungen/).**

## Konzert mit Londoner Organisten

**LANDSBERG – Am Samstag, 1. August, gibt Martin Baker aus London um 11.15 Uhr ein Konzert auf der Orgel der Landsberger Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt, die zu einer der besten Orgeln in ganz Deutschland gehört. Sie verfügt über nahezu unbegrenzte Möglichkeiten. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird jedoch gebeten. Derzeit können 180 Hörer zum Konzert zugelassen werden. Geöffnet ist ab 10.30 Uhr. Eine Mund-Nase-Bedeckung ist Pflicht.**